

# Kanton Aargau: Starkes Wirtschaftsjahr 2007

Die jährlich durchgeführte Wirtschaftsumfrage der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK) ergibt für das Jahr 2007 eine positive Bilanz. Alle Sektoren konnten ihre Umsätze deutlich steigern. Vor allem die Industrie erzielte gute Resultate. In das Jahr 2008 blicken die Unternehmen mit Zuversicht, allerdings mit der Erwartung einer sich verlangsamenden Dynamik.

Im Januar 2008 hat die AIHK (vgl. Kasten) erneut ihre bereits früher durchgeführte Wirtschaftsumfrage gemacht. Dank der hohen Rücklaufquote von rund 50% konnten durch die Umfrage aussagekräftige Bilanzen über das Wirtschaftsjahr 2007 im Kanton Aargau gemacht werden. Befragt wurden die Firmen auch zu ihren Erwartungen für das Jahr 2008.

## Rückblick ...

Die Unternehmen im Kanton Aargau blicken auf ein gutes Jahr zurück. Die Konjunktur war auch im Jahr 2007 sehr positiv. Eine gute Lage präsentierte sich vor allem im zweiten Sektor, doch auch der Dienstleistungssektor kann von einer dynamischen Entwicklung berichten (vgl.

untenstehende Tabelle). Die Umsätze konnten gesteigert werden und die *Ertragslage* wurde – gegenüber 2006 – als verbessert eingeschätzt. Sowohl die Verkaufspreise als auch die Investitionen der Unternehmen stiegen an. Auch die Beschäftigung im Kanton nahm deutlich zu. Die *Arbeitslosenquote* sank demzufolge über das ganze Jahr *kontinuierlich* ab. Sie beträgt im Durchschnitt 2,4% und liegt somit *unter* dem Schweizer Durchschnitt von 2,8%.

Vor allem die Exportdynamik zeigt sich – im Vergleich zur gesamten Schweiz – vorteilhaft (vgl. Grafik). Ebenfalls ein positives Ergebnis ergibt sich aus der Umfrage zur «Standortqualität Aargau». Gesamthaft gesehen, beurteilen 67% der Unternehmen

den Standort Aargau als gut, 32% als befriedigend und nur 1% als unbefriedigend. Dies ist eine kleine Verschlechterung im Vergleich zum Jahr 2007 – wo noch 71% den Standort als gut befanden. Peter Lüscher, Vorsitzender der Geschäftsleitung der AIHK, führt dies vor allem darauf zurück, dass die beschlossene Steuergesetzrevision noch nicht in Kraft ist.

Eine Verlagerung zu «Schlecht» findet sich bei der Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal. Trotz der Personenfreizügigkeit hatten viele Unternehmen Mühe, qualifiziertes Personal zu finden.

## ... und Ausblick

Mehrheitlich gehen die Unternehmen für das Jahr 2008 von einer Abschwächung der wirtschaftlichen Dynamik im Aargau aus. Die Umsatzentwicklung sehen sie allerdings weiterhin *optimistisch* und gehen von einer immer noch deutlichen Verbesserung für das nächste Jahr aus. Auch die Investitionen in der Aargauer Industrie und dem verarbeitenden Gewerbe nehmen weiter zu,

## Branchenresultate Aargau

	Geschäftsjahr			Ertragslage			Gesamtumsatz			Auftrags-eingang Inland	Auftrags-eingang Ausland	Investitionen			Beschäftigung				
	07 <sup>(2)</sup>	07 <sup>(3)</sup>	08 <sup>(4)</sup>	07 <sup>(2)</sup>	07 <sup>(3)</sup>	08 <sup>(4)</sup>	07 <sup>(2)</sup>	07 <sup>(3)</sup>	08 <sup>(4)</sup>			06 <sup>(1)</sup>	07 <sup>(3)</sup>	07 <sup>(2)</sup>	07 <sup>(3)</sup>	08 <sup>(4)</sup>	07 <sup>(2)</sup>	07 <sup>(3)</sup>	08 <sup>(4)</sup>
Total Aargau	↗	↑	↗	↗	↑	↗	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↗	↗	↗	↗	↑	↗
Verarb. Gewerbe, Industrie	↗	↑	↗	↗	↑	↗	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↗	↗	↗	↗	↑	↗
Baugewerbe	↗	↑	↗	↗	↑	↗	↗	↑	↗	↑	↑	↑	↑	↗	↗	↗	↗	↗	↗
Dienstleistungen	↗	↑	↗	↗	↑	↗	↑	↑	↗	↑	↑	↑	↑	↗	↗	↗	↗	↗	↗

Alle blauen Felder zeigen eine Verbesserung der Lage auf, die Pfeile nach oben markieren eine deutliche Verbesserung. Gelb sind die Felder wo keine Veränderung festgestellt werden konnte oder erwartet wird.

<sup>(1)</sup> Resultate der Wirtschaftsumfrage Januar 2007: Werte für 2006

<sup>(2)</sup> Resultate der Wirtschaftsumfrage Januar 2007: Prognosenwerte für 2007

<sup>(3)</sup> Resultate der Wirtschaftsumfrage Januar 2008: Werte für 2007

<sup>(4)</sup> Resultate der Wirtschaftsumfrage Januar 2008: Prognosenwerte für 2008

Quelle: AIHK

allerdings sieht es im Dienstleistungssektor und in der Bauwirtschaft etwas anders aus. Dort erwartet man eine nachlassende Dynamik. Dies führt zu einer Prognose eines ähnlichen Investitionsverhaltens wie im Jahr 2007. Die Arbeitslosigkeit dürfte weiter sinken, denn in einem Grossteil der Branchen ist ein *Beschäftigungsausbau* geplant.

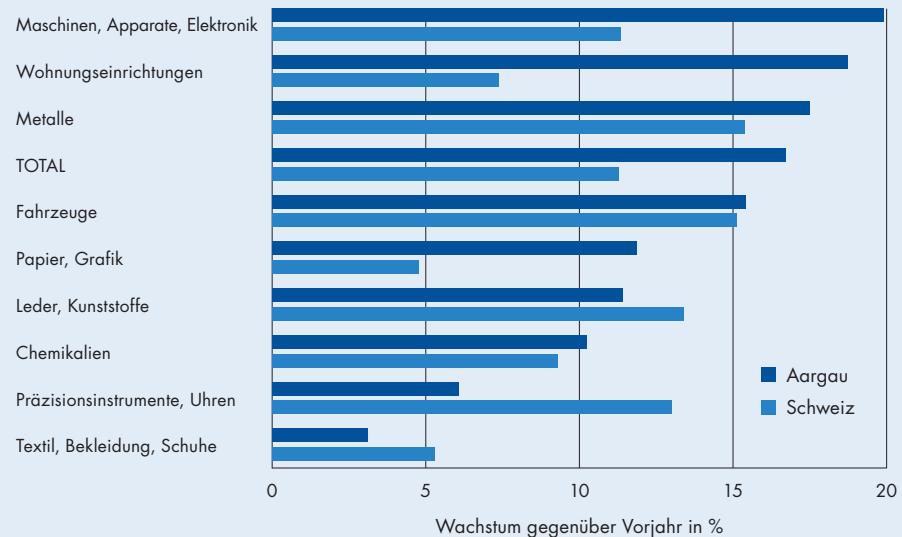
### Im Gleichschritt mit der Schweizer Wirtschaft

Gesamtschweizerisch gesehen zeigt sich ein ähnliches Bild. Der *konjunkturelle Aufschwung* ist vor allem den *Exporten* zu verdanken. Diese stiegen im Jahr 2007 um 11,2 %. Das BIP-Wachstum wird 2007, nach Meinung der Experten, zwischen 2,5 % und 2,9 % betragen. Der private Konsum, mit 60 % die grösste Komponente des BIP, legte um 2,1 % bis 2,3 % zu.

Die Teuerung stellt kein Problem dar, obwohl sie im Verlaufe des Jahres konstant zugenommen hat – Gründe dafür sind vor allem die steigenden Energie- und Nahrungsmittelpreise. Die Inflationsrate liegt im Durchschnitt jedoch nur bei 0,7 %. Die Arbeitslosenquote hat stetig abgenommen und die Beschäftigung ist gut. Erstmals seit dem Jahr 2000 wurde der Mangel an Arbeitskräften wieder als Produktionshemmnis genannt.

### Konjunktur Aargau Exportdynamik nach Produktgruppen 2007

im Vergleich zur Schweiz



Quelle: AIHK

Der Blick auf das Jahr 2008 zeigt für die Schweizer Wirtschaft ein schwierigeres Umfeld. Das BIP wird wegen einer Verlangsamung der Weltwirtschaft, der Kreditmarktturbulenzen und den hohen Ölpreisen von den Konjunkturforschern auf 1,9 % bis 2,3 % geschätzt. Allerdings wird mit einer weiteren Zunahme des privaten Konsums gerechnet, dies vor allem wegen steigender

Beschäftigung und höherer realer Gehälter. Der Konsum wird schätzungsweise um 1,8 % bis 2,5 % zulegen. Somit bleiben auch die Beschäftigungsperspektiven gut. Weiterhin bleibt die Schweiz angewiesen auf die Immigration qualifizierter ausländischer Arbeitnehmer. ■

Lela Kuhn

### Die Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK)

Die AIHK ist eine Wirtschaftsorganisation für Industrie, Handel und Dienstleistung im Kanton Aargau. Die Zahl ihrer Mitglieder beträgt 1370 Unternehmen. Diese beschäftigen rund 40 % der Arbeitnehmenden des Kantons. Am stärksten vertreten sind die KMU, drei Viertel der Unternehmen beschäftigen weniger als 50 Mitarbeitende. Die AIHK vernetzt, vertritt die Interessen der Unternehmen im politischen System, fördert das Verständnis für wirtschaftliche Fragen in der Öffentlichkeit und erbringt zahlreiche weitere Dienstleistungen für die Mitglieder. (L. K.)